

## EIN NEUER MENSCH DANK MAKE-UP

Sie kann ihr Gesicht aussehen lassen wie das von Morgan Freeman oder Anthony Hopkins. Alles, was sie dafür braucht, sind Make-Up und Theaterfarben. Die Künstlerin Maria Malone-Guerbaa hat inzwischen viele Fans im Internet und arbeitet für Film und Theater. Außerdem gibt sie Workshops, in denen sie zeigt, wie man sich selbst mit Schminke in eine andere Person verwandeln kann.

## MANUSKRIFT

MARIA MALONE-GUERBAA (Make-Up-Künstlerin):

Hi, ich bin nicht Morgan Freeman.

SPRECHER:

Das ist nicht der bekannte US-amerikanische Schauspieler, sondern die Make-Up-Künstlerin Maria Malone-Guerbaa. Mit ganz normalen Schmink-**Utensilien** und Theaterfarben **verwandelt** sich die 40-Jährige in **prominente** Personen. Dabei **verzichtet** sie im Gegensatz zu vielen ihrer Kollegen **auf** Gesicht**sprothesen**. Heute arbeitet die Irin am Mund der Rock'n'Roll-**Legende** Elvis Presley.

MARIA MALONE-GUERBAA:

Was mir an Elvis' Mund **auffiel**: Er **verlief** ein wenig nach unten. Und die obere Zahnreihe war sehr **auffällig**, wenn er lachte. Außerdem hatte er eine schöne volle Unterlippe. Man **greift** diese Merkmale **auf** und **überträgt** sie **auf** das eigene Gesicht.

SPRECHER:

Die Mund**partie** des Sängers **schminkt** sie **sich** auf die Lippen. So werden ihre eigenen **Proportionen verschoben**. Mindestens vier Stunden arbeitet Maria Malone-Guerbaa an einem Gesicht. Hier **versucht** sie **sich an** dem britischen Schauspieler Anthony Hopkins und **schlüpft in dessen Rolle** als **kannibalistisch veranlagter Serienmörder** Hannibal Lecter aus dem **preisgekrönten** Film „Das Schweigen der Lämmer“.

MARIA MALONE-GUERBAA:

„Einer dieser Meinungsforscher wollte mich testen. Ich genoss seine Leber mit ein paar Bohnen, dazu einen ausgezeichneten Chianti.“ Ich mag es, mein Aussehen zu verändern. Und das ist zu einer Art Herausforderung geworden. Ich liebe es, mit Bleistift und Kohle zu zeichnen, und das habe ich dann mit meiner **Leidenschaft** für Theater-Make-Up **kombiniert**.

**SPRECHER:**

Ihre Arbeiten veröffentlicht Maria Malone-Guerbaa seit einigen Jahren im Internet auf Facebook und der Fotoplattform Instagram. Mehr als 70.000 Menschen **verfolgen** mittlerweile ihre Aktivitäten, darunter auch Prominente.

**MARIA MALONE-GUERBAA:**

Das war ein **Schock**, als die Sängerin Rihanna auf meine Arbeiten aufmerksam wurde und sie begann, mir im Internet zu folgen. Sie ist eine von meinen prominentesten Followern. Daraufhin kontaktierten mich auch viele Leute von Fernsehsendern, die sehen wollten, wie ich mein Gesicht vor der Kamera verwandle.

**SPRECHER:**

Inzwischen wollen immer mehr Fans die Make-Up-Kunst erlernen, etwa um Freunde auf Partys oder bei Halloween zu überraschen. Neben Aufträgen für Film- und Theaterproduktionen gibt Maria Malone-Guerbaa auch regelmäßig **Workshops**, wie hier in Dublin.

**FRAU 1:**

Ich habe gerade gelernt, meine dunklen **Augenbrauen** zu **überschminken**, und ich habe viel über **Schattierungen** gelernt.

**FRAU 2:**

Ich bin der Schauspieler Danny Trejo.

**FRAU 3:**

Es ist toll, eine neue Technik zu lernen, und als Gruppe lernen wir voneinander.

**SPRECHER:**

Während des Workshops verwandelt Maria Malone-Guerbaa eine 16-jährige Schülerin in den inzwischen verstorbenen südafrikanischen Präsidenten Nelson Mandela.

**MARIA MALONE-GUERBAA:**

Ich mag **optische Illusionen**. Ich habe herausgefunden, dass ich eine weiße **Leinwand** vor mir habe, sobald ich die Augenbrauen verschwinden lasse. Und dann nehme ich oft mein Smartphone und **google** nach Gesichtern, die ich mag.

**SPRECHER:**

Nach dem Workshop **stürzt** sich Maria Malone-Guerbaa **ins** Dubliner **Nachtleben** und **konfrontiert wildfremde** Menschen **mit** ihren Bildern. Keiner erkennt, dass die Irin **hinter** der **Maskerade steckt**.

FRAU 4:

Ein **Ölgemälde**?

MARIA MALONE-GUERBAA:

Das bin ich, ich und nochmals ich.

SPRECHER:

Maria Malone-Guerbaa **ist motiviert**, weiterzumachen, und sucht immer nach neuen Gesichtern.

MARIA MALONE-GUERBAA:

Im Moment ist es dieser Gentleman hier: David Beckham. Er sieht aus wie eine sympathische Person und ist weltweit bekannt. Dadurch werde ich auch bekannter, und die Menschen verstehen, was ich eigentlich mache.

SPRECHER:

Und vielleicht werden David und Victoria Beckham auch bald Fans von Maria Malone-Guerbaa.

## GLOSSAR

**Utensil, -ien** (n.) – ein Gegenstand, den man für einen bestimmten Zweck braucht (in diesem Fall: um sich zu → schminken)

**sich verwandeln** – sich (hier: das eigene Aussehen) völlig verändern

**prominent** – berühmt

**auf etwas verzichten** – etwas freiwillig nicht nutzen

**Prothese, -n** (f.) – ein künstliches Körperteil

**Legende, -n** (f.) – hier: jemand, der sehr berühmt ist

**auf | fallen; jemandem fällt etwas auf** – jemand bemerkt etwas

**verlaufen** – hier: in eine bestimmte Richtung gehen

**auffällig** – so, dass etwas bemerkt wird

**etwas auf | greifen** – hier: eine Anregung/Idee selbst nutzen

**etwas auf etwas übertragen** – hier: etwas auf etwas anderes anwenden

**Partie, -n** (f.) – der Bereich; der Teil von etwas

**sich schminken** – mit Make-Up/Farben das eigene Gesicht bemalen

**Proportion, -en** (f.) – das Verhältnis verschiedener Teile (hier: des Gesichts) zueinander

**etwas verschieben** – hier: etwas von einem Ort an einen anderen setzen

**sich an etwas versuchen** – etwas ausprobieren

**in eine Rolle schlüpfen** – so tun, als wäre man jemand anders

**kannibalistisch** – so, dass man Menschenfleisch essen will

**veranlagt** – hier: eine bestimmte Eigenschaft habend

**Serienmörder, -** (m.) – jemand, der viele Menschen getötet hat

**preisgekrönt** – so, dass etwas schon einen Preis gewonnen hat

**Leidenschaft** (f., hier: nur Singular) – hier: die Begeisterung; die Liebe

**etwas kombinieren** – etwas miteinander verbinden

**Plattform, -en (f.)** – hier: eine Internetseite für Menschen mit gleichen Interessen

**etwas verfolgen** – etwas regelmäßig beobachten

**Schock, -s (m.)** – hier: der große Schreck

**Workshop, -s (m.)** – ein Seminar, in dem Teilnehmer durch praktische Übungen lernen

**Augenbraue, -n (f.)** – die Haare oberhalb des Auges

**etwas überschminken** – etwas mit Make-Up bedecken, sodass man es nicht mehr sieht

**Schattierung, -en (f.)** – eine dunklere Fläche in einem Gemälde/einer Zeichnung

**optisch** – so, dass man etwas mit dem Auge wahrnimmt

**Illusion, -en (f.)** – die Täuschung

**Leinwand, -wände (f.)** – eine Fläche aus Stoff, die als Untergrund für Gemälde benutzt wird oder auf der man Filme zeigen kann

**etwas googlen** – etwas im Internet suchen (meist über die Suchmaschine Google)

**sich in etwas stürzen** – hier: mit → Leidenschaft etwas tun

**Nachtleben (n., nur Singular)** – die nächtlichen Aktivitäten in Bars, Clubs etc.

**jemanden mit etwas konfrontieren** – hier: jemandem etwas zeigen, so dass er sich Gedanken darüber machen muss

**wildfremd** – völlig unbekannt

**hinter etwas stecken** – hier: in Wirklichkeit etwas sein

**Maskerade, -n (f.)** – die Verkleidung

**Ölgemälde, - (n.)** – ein Bild, das mit speziellen Farben gemalt wurde

**motiviert sein** – Lust haben, etwas zu tun, und sich dafür anstrengen

*Autorinnen: Susanne Daus/Benjamin Wirtz  
Redaktion: Barbara Syring*